



Informationen zum Abschlussmodul Arbeits- und Organisationspsychologie zum Thema
Emotionen in der Arbeit

Wie wirken sich diskrete Emotionen auf positives Erleben und Verhalten in der Arbeit (Arbeitsengagement, Eigeninitiative, Organizational Citizenship Behavior) aus?

Durch welche Arbeitsereignisse werden konkrete Emotionen ausgelöst?

Welche Veränderungen in emotionalen, motivationalen und behavioralen Prozessen treten innerhalb und zwischen Personen über die Zeit hinweg in der Arbeit auf?

Welchen Einfluss auf emotionale Prozesse nehmen Persönlichkeitseigenschaften und Ressourcen von Arbeitnehmern einerseits (u.a. Emotionale Kompetenz, Achtsamkeit, Entwicklungs- und Wachstumsorientierung) und organisationale Einflüssegrößen andererseits (u.a. Führungsverhalten, Arbeitsplatzmerkmale)?

Diese und weitere Fragen, die sowohl in der momentanen wissenschaftlichen Diskussion innerhalb der Arbeits- und Organisationspsychologie als auch für die praktischen Anwendung von Interesse sind, wollen wir im Seminar näher beleuchten.

Dabei sollen im Arbeitskontext auftretende Ereignisse, Emotionen und deren Auswirkungen auf organisationale Faktoren direkt im Moment des Geschehens mittels Tagebuchstudien (Experience Sampling Studien) erfasst werden. Dieses Vorgehen ermöglicht die Untersuchung dynamischer Prozesse im Arbeitserleben und erlaubt es, Merkmale, die über die Zeit hinweg variieren, gezielt zu untersuchen.

Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden in einen vollständigen Forschungsprozess involviert werden – von der Entwicklung der Hypothesen über die Durchführung bis hin zum Verfassen der Bachelorarbeit.

Der Ablauf im Überblick:

Im Wintersemester 2009/2010 erfolgt zunächst eine thematische Einführung. In den einzelnen Sitzungen wird die relevante Forschungsliteratur aufgearbeitet, im Rahmen von Kurzreferaten dargestellt und inhaltlich diskutiert. Die konkreten Fragestellungen/Hypothesen werden basierend auf der grundlegenden Literatur unter Anleitung gemeinsam im Seminar erarbeitet. Anschließend erfolgt eine Einarbeitung in die methodische Vorgehensweise, die Entwicklung eines Untersuchungsdesigns sowie die Akquise von Studienteilnehmern. Die Datenerhebung wird zum Ende des Wintersemesters beginnen.

Im Sommersemester 2010 erfolgt die Datenaufbereitung, -auswertung und die Interpretation der empirischen Befunde. Zum Abschluss präsentieren die Studierenden ihre Arbeiten vor dem gesamten Seminar und stellen diese zur Diskussion

Schlüsselkompetenzen:

Umgang mit englischsprachiger wissenschaftlicher Literatur; Diskussions- und Urteilskompetenzen durch gemeinsame Bearbeitung und Diskussion der gelesenen Literatur, Literaturrecherche und –verwaltung; Planung und Durchführung einer eigenen empirischen Arbeit, Akquise und Betreuung von Studienteilnehmern, Anwendung quantitativer Methoden, Erstellung und Pflege von Datensätzen sowie Datenanalyse mit SPSS.

Das Abschlussmodul findet dienstags von 8.00-10.00 (c.t.) in Raum E4 statt. Zur Teilnahme sind max. 15 Studierende zugelassen.

Dozentin:

Dipl.-Psych. Antje Schmitt

Sprechstunde: mittwochs 9.30-10.30 und nach Vereinbarung in Raum 343

Tel: +49 (0) 641 - 99 26 224

Email: antje.schmitt@psychol.uni-giessen.de